

Wochenbericht Nr. 3 ANT XXII/1 FS "Polarstern" 24.10. - 31.10.04

Am Montag, den 25.10.04 überquerten wir um 04:33 Uhr (UTC) den Äquator. Da die Anzahl der Südhalbkugel-Ungereinigten klein war, hofften wir, dass Neptun uns dieses Mal verzeiht und uns den Aufwand für seinen Empfang an Bord erspart. Zur Überraschung aller tauchte er aber mit seiner Gemahlin Thetis am frühen Vormittag mit einem Schlauchboot neben dem Schiff auf und stoppte unsere Fahrt. Die Ungereinigten mussten dann zwar unerwartet, doch zur Freude aller, die Reinigungsprozedur über sich ergehen lassen. Die Zeremonie dauerte etwa zwei Stunden und wurde in Anwesenheit von Kapitän, Neptun und seinem Hofstab vollzogen. Am Abend wurde die Taufe mit einer Grillparty gefeiert. Sie wurde von den Täuflingen gespendet und fand auf dem Arbeitsdeck begleitet vom Rauschen des Meeres bei guter Stimmung und bei sommerlichen Temperaturen statt. Es war für alle Beteiligten eine angenehme und willkommene Abwechslung.

Die wissenschaftlichen und allgemein bildenden Vorträge wurden fortgesetzt. Eine Vorführung im Sonarraum fand großes Interesse, wo die Arbeitsweisen des Sedimentenlots „Parasound“ sowie des Fächersonars „Hydrosweep“ erklärt wurden.

Die erste Station zur Wasserprobenentnahme mit einem großen Wasserschöpfer (800 l) fand am 26.10.04 bei 05°S 07°03'W und bei einer Wassertiefe von 2000 m statt. Dank der guten Vorbereitung der Mannschaft, konnten wir binnen von 4 Stunden zwei Proben holen. Die zweite erfolgte dann am 29.10.04 bei 14°06'S 01°16'E und bei einer Wassertiefe von 4000 m. Die Stationsdauer betrug für zwei Proben ca. 6 Stunden. Schließlich gab es zusätzlich eine dritte Station am 30.10.04 bei 18°13 S 04°E auch bei einer Wassertiefe von 4000 m. Diese Station dauerte ca. 5 Stunden für zwei Proben. Begünstigt durch Strömung und wenig Wind, konnten wir auch bei ökonomischer Fahrweise die Zeit für die zusätzliche Station gewinnen.

Wasserproben aus dem Oberflächenwasser wurden alle 8 Stunden entnommen, um diese später in den Heimatlaboratorien zu analysieren.

UV- und DOAS-Messungen liefen ohne Unterbrechung weiter. Mit der Auswertung der Daten wurde begonnen. Leider blieb die Sonne die meiste Zeit hinter einer dünnen Wolkendecke versteckt, so dass wir weniger UV-Strahlung registriert haben als erwartet. Diese Strahlung ist für die Biosphäre schädigend. Wir wollen mit diesem Vorhaben feststellen, um wieviel sich die UV-B-Strahlung ändert, wenn die Ozonkonzentration in der Atmosphäre variiert. Leider beeinträchtigte die fast geschlossene Wolkendecke unsere Messungen sehr.

Für das Echolot „Parasound“ wurde ein neues Programm eingespielt, das jetzt erwartungsgemäß funktioniert. Eine Abnahme findet in den nächsten Tagen statt.

Das Fächersonar „Hydrosweep“ wurde ebenfalls mit Zusatzsoftware versorgt,

um die Bedienbarkeit zu erleichtern. Es arbeitet nun auch ordnungsgemäß.

Die Deckmannschaft hat die notwendigen Konservierungsarbeiten im Außen-----bereich abgeschlossen.

Die neuen Bio-Laborcontainer wurden nach großem Einsatz der Mannschaft (Maschine) vollständig in Betrieb genommen und mit Erfolg getestet. Die Innentemperaturen sind stabil und somit können die Wissenschaftler die Container ab dem nächsten Fahrtabschnitt einsetzen. An dieser Stelle möchte ich der Besatzung meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen.

Am Montag, den 01.11.04 wird es noch eine Teststation für den Pinger geben. Hier soll die volle Funktion des Systems bis zum Meeresboden überprüft werden. Am kommenden Dienstag wird die Reise ANT XXII/1 mit einem Empfang im „Blauen Salon“ für Mannschaft und Wissenschaft ihren formellen Abschluss finden.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei Herrn Kapitän Pahl und seiner Besatzung für die gute und sehr fruchtbare Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken und wünschen ihnen viel Erfolg für die kommenden Fahrtabschnitte in der Antarktis. Da unsere Reise am Donnerstag, den 04.11.04 in Kapstadt enden wird, verabschieden wir uns heute von unseren Lesern.

Mit herzlichem Gruß
Saad El Naggar & Co